

amriswil .info

KULTUR **Tipp!** STÖRKULTUR

SA | 14. JANUAR | 14 UHR
Reliefbau Atelier von Ernst Schefer
Handorgelkonzert von
Anton Diggelmann



Energie

Anlässlich des Neujahrsapéros wurde der Stadt Amriswil das Energiestadt-Goldlabel verliehen.
Seite 7

Erinnerung

Der Demenzkoffer gastiert noch bis am 18. Februar in der Bibliothek und Ludothek Amriswil.
Seite 9

Ehrung

Der Preis der Thurgauer Wirtschaft 2023 geht an die ISA Sallmann AG.
Seite 10

Die Störkultur lädt ein

Kultur In einer Schreinerei und bei einer Künstlerin fanden bereits Störkultur-Veranstaltungen statt. Morgen Nachmittag steht nun ein Handorgelkonzert von Anton Diggelmann im Relief-Atelier von Ernst Schefer an.

➤ Mehr auf Seite 3

Im Einsatz für den fairen Handel

Nachhaltigkeit Amriswil ist Energiestadt Gold. Amriswil ist aber auch Fair Trade Town. Unter diesem Siegel engagieren sich die Stadtverwaltung, Fachgeschäfte, das Gewerbe und andere Unternehmen für den fairen Handel. In einer Serie wird alle zwei Wochen einer der teilnehmenden Betriebe vorgestellt.

➤ Mehr auf Seite 4

Begeisternde Erinnerungen

Geschichte Der Entscheid des Stadtrates, sich nebst dem Kirchgemeindehaus auch für den Kauf des 350-jährigen Alten Pfarrhauses einzusetzen, hat bei vielen Amriswilern für positive Reaktionen gesorgt. Gleichzeitig wurden Erinnerungen geweckt, die noch heute von schön bis enthusiastisch reichen.

➤ Mehr auf Seite 5

Neue Tempo 30-Zone

Tiefbau Die Käsestrasse muss saniert werden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Diese gilt es mit baulichen Massnahmen sicher zu stellen. Um Synergien zu nutzen, sollen ebenfalls dringend notwendige Sanierungsarbeiten an den Werkleitungen der Regio Energie Amriswil (REA) vorgenommen werden.

➤ Mehr auf Seite 5

Impfzentrum schliesst

Corona Das Kurzzeit-Impfzentrum in Amriswil schliesst am 18. Januar, jenes in Frauenfeld am 21. Januar. Impfungen sind anschliessend noch in einigen Hausarztpraxen und Apotheken möglich.

➤ Mehr auf Seite 9



Cornelia Kuster-Rohner von der Volksschulgemeinde und Stadtrat Stefan Koster auf dem Platz, wo die Pumptrack-Anlage zu stehen kommen wird.

Bild: tas

Amriswil wird durch eine Pumptrack-Anlage bereichert

Sport Schon mehrfach wurde der Wunsch nach einer Pumptrack-Anlage an den Stadtrat herangetragen. Jetzt wird eine solche in Zusammenarbeit mit der Volksschulgemeinde auf dem Sportplatz Tellenfeld realisiert.

Güttingen hat eine, Salmsach hat eine, Münchwilen hat eine und auch in Frauenfeld, Eschenz, Sirnach, Steckborn, Weinfelden und Wigoltingen gibt es eine öffentliche, fixe Pumptrack-Anlage. Jetzt setzt sich auch Amriswil auf die Liste. Schon mehrfach wurde der Wunsch an den Stadtrat herangetragen – von verschiedenen Seiten. Vergangenes Jahr hat der Amriswiler Sekundarsportlehrer Daniel Langenegger das Thema konkret aufgegriffen. So

wohl die Volksschulgemeinde als auch der Stadtrat möchten das Projekt unterstützen. Langenegger war bereits bei der Planung und beim Bau der Pumptrack-Anlage in Güttingen beteiligt und steht der ausführenden Sportkommission unterstützend zur Seite.

Sport und Spass für Gross und Klein

Ein Pumptrack ist ein asphaltierter Rundkurs mit durchgehender Wellenbahn. Diese ist mit allen möglichen motorlosen Gefähr-

ten befahrbar. Vom Laufrad und Scooter, über Skates bis hin zum BMX und Mountainbike, kann jeder seine Runden drehen. Die ganze Bahn besteht aus einem wellenförmigen Boden mit Steilkurven und bietet somit für Klein und Gross genug Unterhaltung. Die einen rollen über die Welle, die anderen nutzen sie als Sprung. Für einen Pumptrack in Amriswil stellte sich in erster Linie die Frage nach einem geeigneten Standort. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

DIEKLIMA MACHER.CH 24h 0844 413 413
Ihr zuverlässiger Fachmann für
✓ Heizung
✓ Lüftung
✓ Klima
✓ Sanitär
... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.
Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieklimamacher.ch

musa & partner ag
Bauspengerei – Sanitär
8580 Amriswil • 071 411 16 06
Sanitär-Service und Badumbau

GIGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH
Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home
Service-Telefon: 071 410 05 84 gigerheusi.ch

Wir verkaufen alle Liegenschaften - gerne auch Ihre.
THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St.Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978. **THOMA** IMMOBILIEN TREUHAND

NACHHALTIG ENTWICKELN
Auch samstags von 9-12 Uhr geöffnet
renergie
MULDENZENTRALE OTG
www.muldenzentrale-otg.ch
Muldenzentrale OTG AG
Buchenholzstrasse 6 | 8580 Amriswil

Fortsetzung von Seite 1 | Als Grundlage dazu dienten der Kommission Ausschnitte aus dem Zonenplan, der die Möglichkeiten für öffentliche Bauten ersichtlich macht. Dass die Anlage möglichst ins Zentrum soll, hat sich rasch herauskristallisiert. Daher erübrigte sich die Möglichkeit eines Pumptracks bei der Schulanlage Hemmerswil oder Mühlebach und es standen noch verschiedene Standorte auf der Sportanlage Tellenfeld zur Diskussion. Der rote Platz soll als solcher erhalten bleiben, die Trainingsplätze neun und drei sollen weiterhin für den Fussballclub zur Verfügung stehen, der Abreitplatz für den Pferdesport und die Hundewiese für den Hundesport genutzt werden können. Alles in allem sind all diese Flächen für andere Zwecke vorgesehen, zu klein, abschüssig oder zu wenig einsehbar. Nach diesem Ausschlussverfahren stand noch die Wiese westlich des Sportplatzes 1 an der kürzlich neu gestalteten Kreuzung Egelmoosstrasse/Grenzstrasse zur Debatte. Diese Fläche eignet sich bestens für eine Pumptrack-Anlage, zumal sie als Restfläche nicht für andere sportliche Zwecke genutzt wird, über die richtige Grösse verfügt und sich am Rand der Sportanlage befindet. Zur Egelmoosstrasse hin wird die Anlage durch eine Pufferzone abgegrenzt.

Kosten werden geteilt

Die Kosten für den Pumptrack werden von der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und der Stadt je hälftig übernommen. Dafür sind in beiden Budgets je 180'000 Franken vorgesehen. Ausserdem wird ein Sport-Toto-Beitrag erwartet. Geplant ist eine Anlage mit einem grossen und einem kleineren Pumptrack für Kinder. Gegen die westlich angrenzende Egelmoosstrasse wird die Anlage mit natürlichen Lärm-, Sicht- und Sicherheitsschützen abgegrenzt. Dies können Strauchgewächse oder ein Erdwall sein. Aktuell liegt ein Vorprojekt vor, in welchem solche Details noch genauer bestimmt werden müssen. Nach Fertigstellung geht die Anlage in den Besitz der Stadt Amriswil über und wird auch von Mitarbeitern des städtischen Werkhofs unterhalten.



Der Pumptrack: Ein hügeliger Rundkurs, der die Sicherheit auf dem Velo, den Skates oder dem Trottnett fördert und Gross und Klein viel Spass bereitet. Bild: pd

Entwickelt im Bündnerland

Umgesetzt wird die Anlage von «Velosolutions». Das Bündner Unternehmen mit Sitz in Flims hat weltweit bereits über 300 Projekte umgesetzt und verfolgt das Ziel, den Radsport für alle öffentlich zugänglich zu machen. Die erste Pumptrack-Anlage hat «Velosolutions» vor zehn Jahren in Chur eröffnet und initiierte somit die Entwicklung einer Pumptrack-Community. 2020 wurde in Laax der weltweit erste Pumptrack aus 100 Prozent erneuerbarer Energie gebaut. Alle Maschinen und Fahrzeuge, die am Bau beteiligt waren, wurden batteriebetrieben und mit lokal erzeugtem Strom aus Wasser und Sonne geladen. Der Pumptrack bei der Sportanlage Tellenfeld in Amriswil wird weitmöglichst mit ortsansässigen Unternehmen umgesetzt, um die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Interesse am Sport wecken

Um die Anwohnerinnen und Anwohner der künftigen Anlage frühzeitig über den geplanten Bau zu informieren, wurde im Juni und im Dezember zur Anwohnerinformation geladen. Dabei konnten grundsätzlich positive Rückmeldungen eingeholt werden. Die Pumptrack-Anlage bietet einen Anreiz für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, sich sportlich zu betätigen und die Freizeit draussen an der frischen Luft zu verbringen. Ausserdem wird sie für den Schulsport eingesetzt werden können und durch das Üben in gesichertem Umfeld können sich Kinder auch auf den Strassen sicherer mit den Velos bewegen. Demnach kann die Pumptrack-Anlage für die Erreichung des im Lehrplan 21 festgehaltenen Zieles «Verantwortungsbewusstes fahren, rollen und gleiten mit verschiedenen Gerä-

ten auf unterschiedlichen Unterlagen» im Sportunterricht dienen.

Betriebskonzept regelt Öffnungszeiten

Bedenken wurden von Seiten der Anwohnerinnen und Anwohner bezüglich Lärms geäussert. Durch die in einem Betriebskonzept festgehaltenen Öffnungszeiten der Anlage sowie den Verzicht auf eine Beleuchtung soll auf regulatorische und natürliche Weise für die Einhaltung der Nachtruhe gesorgt werden.

Eröffnung noch in diesem Jahr

Aktuell ist die zuständige Kommission dabei, gemeinsam mit «Velosolutions» die Detailplanung auszuarbeiten. Die Realisierung wird für den Sommer/Herbst 2023 angestrebt, so dass die Anlage noch dieses Jahr eröffnet werden kann. (tas)

Geburten

06. Dezember: Saliu, Naira, Tochter des Saliu, Redjep und der Ramadani, Selime, von Italien, geboren in Münsterlingen

06. Dezember: Çakir Mira, Tochter des Çakir, Rasim und der Çakir Tülay von Türkiye, geboren in Frauenfeld

06. Dezember: Amans, Valentina Chloé, Tochter des Hungerbühler, Bryan und der Amans, Selena Carmen, von Winterthur ZH und Wagenhausen TG, geboren in Münsterlingen

08. Dezember: Kesenci, Gabriel Fernando, Sohn des Kesenci, Abraham und der Santana Reyes, Alejandra Maria, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen



Todesfälle

21. Dezember: Klötzli, geborene Brodbeck, Maria Elisabeth, von Basel BS, geboren 1921, gestorben in Münsterlingen

25. Dezember: Chischè, geborene Biebl, Kunigunda Helga, von Sumvitg GR, geboren 1938, gestorben in Amriswil

27. Dezember: Felber, Edith, von Zell LU, geboren 1933, gestorben in Amriswil

28. Dezember: Meier, Emil, von Obfelden ZH, geboren 1929, gestorben in Münsterlingen

31. Dezember: Parrella, Raffaele, von Italien, geboren 1944, gestorben in Münsterlingen



Günstig mit dem ÖV unterwegs

Angebot Die Gemeinde Amriswil bietet für die Zeit vom 31. Januar 2023 bis 28. Februar 2023 zusätzliche Tageskarten an.

Im Februar stehen aussergewöhnlich zusätzliche Tageskarten der zweiten Klasse zur Verfügung. Die Tageskarten können online auf der Website der Stadt Amriswil reserviert werden. Sollten gemäss Online-Agenda alle Tageskarten vergeben sein, können sich Interessierte telefonisch nach allfälligen weiteren Tageskarten erkundigen. Die Gemeinde-Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf die privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt. Anfragen können telefonisch, am Schalter oder online erfolgen.

Abholung am Schalter

Der Preis beträgt 48 Franken pro Tageskarte. Diese muss innerhalb von zwei Tagen bei den Einwohnerdiensten bezahlt und abgeholt werden. Die Bezahlung ist bar, mit EC- oder Postkarte direkt am Schalter möglich. Bei Nichtabholung innert zwei Arbeitstagen erlischt die Reservation automatisch.

Zustellung per Post

Die Postzustellung ist nur bei Online-Zahlung mit Kreditkarte möglich. Der Preis beträgt 48 Franken pro Tag und Tageskarte, zuzüglich 3.40 Franken Porto pro Versand. Die Tageskarten können bis maximal fünf Arbeitstage vor Benützungsdatum online bestellt und bezahlt werden. Sie werden mit A-Post plus an die vom Käufer angegebene Adresse versandt. Bei Feiertagen kann sich die Frist der Bestellung verlängern. Tageskarten werden auf eigenes Risiko versandt. Die Stadtverwaltung Amriswil übernimmt keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung für nicht benützte Tageskarten. Die Tageskarte muss am entsprechenden Reisetag weder entwertet noch zurückgebracht werden.

Last-Minute-Angebot

Kurzentschlossene profitieren von einem reduzierten Preis. Jeweils eine halbe Stunde vor Schalterschluss können noch nicht verkaufte SBB-Tageskarten zum Last-Minute-Angebot von 30 Franken am Infoschalter der Stadt Amriswil bezogen werden. Weitere Informationen und die Agenda, wann noch Tageskarten erhältlich sind, sind online unter amriswil.ch/gareservation zu finden. (red)

Kolumne

Ein neues Jahr, was ändert sich?

Von Hasli

Diese Frage stellen sich viele Menschen. Was ändert sich, soll sich überhaupt etwas ändern? Auch unsere Stadtpolitiker werden sich diese Frage stellen müssen. Was ändert sich im Städtlein? Werden weniger Grünflächen verbaut? Wie kriegen wir den zunehmenden Verkehr in den Griff? Wird die Einwohnerzahl noch mehr steigen? Was müssen wir mit den Schulen tun? Immer mehr Schüler und weniger Lehrkräfte. Schulräume werden knapp. Wird die Schulanlage Hemmerswil abgerissen und etwas Neues, grösseres entsteht? Wie können wir mehr Ärzte nach Amriswil locken? Neubundesrat Röstli an der Macht, sollen wir uns wieder für eine Umfahrung stark machen? Sollen wir den Marktplatz endlich einmal erneuern? Endet die Zeit der zum Teil unsinnigen Kreisel? Zum Beispiel im Moos. Gehen die Steuern etwas runter? Wie schlägt sich der doch noch junge Stadtrat durch die vielen Dossiers? Es gäbe noch einiges zu verbessern in unserem Städtlein, einiges! Doch ändert sich was im neuen Jahr? Ja, welche Vorsätze nimmt unsere Regierung im Stadthaus sich vor? Können sie überhaupt etwas ins neue Jahr schmuggeln? Die Geschäfte sind ja vorgegeben, schon angefangen im alten Jahr – oder sogar noch viel früher. Da habe ich es als Ottonormalverbraucher natürlich einfacher. Was muss ich überhaupt ändern? Die Steuern nicht mehr zahlen? Mit dem Auto die überfüllte Bahnhofstrasse unsicher machen? Immer treu an die vielen Gesetze und Vorschriften halten? Sehen Sie, dass alles geht mir langsam aber sich am Hinterteil vorbei. Nein, interessiert mich nicht mehr. Ich schaue nur noch für meine Familie und das nähere Umfeld. Was könnte ich da, will ich etwas besser machen, wenn überhaupt? Ja, jetzt bricht der Egoist durch, genauso ist es aber. Jeder schaut doch auf seine Mühle. Warum denn gerade ich? Gewisse Leute machen ja auch was sie wollen, schauen nicht auf uns «Schweizerfüdlbürger». Und doch, soll ich dieses Jahr mal so richtig wüten? Denen mal zeigen, dass in mir noch ein alter, kampfbereiter Eidgenosse steckt? Nein, ich lebe mein Leben, so ist es eben. Ich bin froh, wenn wir nicht streiten und uns bekriegen. Darum lasse ich alle leben so wie sie sind. Ich achte die Jungen sowie die Alten, die Reichen wie die weniger Reichen, die Gesunden sowie die Kränkenden, die mir fremden Kulturen und Religionen, grüsse sie alle immer höflich, schätze sie und verhalte mich loyal, eben typisch schweizerisch. Wird verdammt schwer, doch versuchen kann man es mal. In diesem Sinne: «Grüezi 2023». Es kommt sowieso, wie es kommen muss.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
 Auflage: 7600 Exemplare
 Digitale Ausgabe: amriswil.info
 Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
 Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Auf zum dritten Störkultur-Anlass

Kultur In einer Schreinerei und bei einer Künstlerin fanden bereits Störkultur-Veranstaltungen statt. Jetzt steht eine im Relief-Atelier an.



Anton Diggelmann spielt morgen Samstag in Form der Störkultur im Reliefbau-Atelier. Bild: pd

Morgen Samstag, 14. Januar, gastiert die Störkultur Amriswil um 14 Uhr an der Bahnhofstrasse 17a. Dort öffnet das Atelier von Reliefbauer Ernst Schefer seine Türen. Mit seiner Partnerin Margrit hat er seine Werkstatt liebevoll in eine Kleinstbühne verwandelt. Inmitten von Gebirgsreliefs spielt Anton Diggelmann auf seinem Akkordeon muntere bis wehmütige Melodien aus der Alpenregion. Zwischen den Handorgelklängen erzählt Ernst Schefer von seiner Arbeit, und Klaus Estermann liest und erzählt Sagen und Geschichten aus den Bergen. Erst im Juni 2022 hat Schefer sein Atelier von der Scheune auf dem Land nach Amriswil in die Stadt gezügelt.

Das weitere Störkultur-Programm

Samstag, 14. Januar, 14 Uhr, Bahnhofstrasse 17a, Anton Diggelmann spielt auf seinem Akkordeon. Dazwischen verrät Ernst Schefer die Geschichten seiner Reliefs.

Samstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Romanshorerstrasse 26, wundersame Bildwelten und gehobener Unsinn von Judith Gamma, Regula Stüdi und Johan Herak. Gelesen von Tamara Wenzler.

Samstag, 11. März, 15 Uhr, Breitenachstrasse 1a, experimentelle Trompetenklänge von Christoph Luchsinger im Atelier von Ute Klein.

Samstag, 15. April, 20 Uhr, Romanshorerstrasse 59, Kunstgiesserei Hutter, Schlussfurioso mit der Band «B'Hörde»

Ostschweizer Highlights

Kultur Renato Kaiser, Jan Rutishauser und Marius & die Jagdkapelle – Das Kulturforum Amriswil präsentiert Ostschweizer Künstler, die als Kabarettisten, Slam-Poeten und Musiker landesweit erfolgreich sind.

Marius und die Jagdkapelle machen morgen Nachmittag den Auftakt. Das Kinderkonzert beginnt um 16 Uhr im Kulturforum Amriswil. Die Musiker um den St. Galler Sänger Marius Tschirky spielen sich mit ihren Kinderliedern nicht nur in die Herzen der Zielgruppe, sondern auch weit darüber hinaus. Dieses Ziel schaffen sie auch mit dem aktuellen Programm «Worscht» wieder. Ein weiterer Gast im Kulturforum ist Jan Rutishauser. Der ausgezeichnete Kabarettist ist in Güttingen aufgewachsen und bezeichnet sich selber als Perfektionist. Aber leider ist er nicht perfekt. Zum Glück. Jedenfalls für sein Publikum. Denn die ständige Spannung zwischen Jans Ansprüchen und der Realität ist ein unendlicher Quell an komischen Situationen und schrägen Ansichten. Nach

dem Auftritt am Freitag, 20. Januar, um 20.15 Uhr in Amriswil, spielt er in Beckenried, Bottmingen, Burgdorf, Schwyz und Wil. Rutishauser ist Preisträger der Oltener Kabarett-Castings, des Kabarettwettbewerbs Sprungfeder und des Kleinkunstfestivals «Die Krönung». «Absolute Perfektion» ist sein drittes Abendprogramm. Ebenfalls ins Kulturforum kommt Renato Kaiser. Er ist in Goldach geboren und steht seit 2005 als Poetry-Slammer auf der Bühne. Seit 2018 gehört er zum Team der Satire-Sendung «Zytlupe» beim Schweizer Radio SRF1. Gelegentliche Auftritte beim Schweizer Fernsehen sind keine Seltenheit. Öfters ausgezeichnet wurde der Ostschweizer Satiriker, Stand-Up-Comedian, Slam-Poet und Kabarettist auch schon: 2012 wurde er Poetry-Slam-Schweizermeister, 2019 erhielt er den Prix Walo in der Sparte Kabarett/Comedy und 2020 wurde er mit dem internationalen Kabarett-Preis, dem Salzburger Stier ausgezeichnet. Am 24. Februar kommt er mit «Hilfe» ins Kulturforum Amriswil. (red)

a.lebenmitkultur



Herr Brünzli bloggt

VideoBlog Weder Marius von der Jagdkapelle noch der Kulturbeauftragte Andreas Müller, sondern Oberjägermeister Brünzli höchstpersönlich wirbt im aktuellen Video-Blog für das Kinderkonzert, das morgen Nachmittag im Kulturforum Amriswil stattfindet. Der Sänger Marius Tschirky habe keine Zeit für ein kurzes Ankündigungsfilmchen, hiess es auf Anfrage. Die Entschuldigung wurde gleich mitgeliefert: «Ja, ich weiss, ich finde es auch mässig gut. Aber – was soll man machen?». Saumässig gut wird das Kinderkonzert von Marius und die Jagdkapelle. Das wissen alle Kinder und auch die interessierten Eltern. Deshalb ist der Event schon fast ausverkauft. Einige wenige Tickets gibt es via Website www.kulturforum-amriswil.ch und an der Nachmittagskasse. Das Konzert von Marius und die Jagdkapelle mit «Worscht» und anderen bekannten Hits beginnt um 16 Uhr. Dann wird aus dem Kulturforum an der Bahnhofstrasse 22 für eine Stunde eine soundige Jägerhütte.

► Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

► Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Hochzeit

14. Januar: Lisbeth und Konrad Scherzinger, 8580 Amriswil, Diamantene Hochzeit

Geburtstage

16. Januar: Ruth Roth, 94 Jahre, 8580 Amriswil

18. Januar: Theresia Fuchs, 92 Jahre, 8580 Amriswil

18. Januar: Ruth Saurwein, 96 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

18. Januar: Rudolf Engeler, 85 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

19. Januar: Viktoria Metzger, 93 Jahre, Alterspflegeheim Debora, 8580 Amriswil

19. Januar: Johanna Krebs, 90 Jahre, 8580 Amriswil

Im Einsatz für den fairen Handel

Nachhaltigkeit Amriswil ist Energiestadt Gold. Amriswil ist aber auch Fair Trade Town. Unter diesem Siegel engagieren sich die Stadtverwaltung, Fachgeschäfte, das Gewerbe und andere Unternehmen für den fairen Handel. In einer Serie wird alle zwei Wochen einer der teilnehmenden Betriebe vorgestellt.

Amriswil wurde 2020 als Fair Trade Town ausgezeichnet. Fair Trade spielt in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens eine Rolle. Privatpersonen, Gemeindeverwaltungen, lokale Restaurants und Firmen sowie Institutionen und Organisationen können mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Verankerung des Themas leisten. So können zum Beispiel Investitions-, Erziehungs- oder Beschaffungentscheidungen jeweils von grosser Bedeutung für andere Menschen und die Umwelt sein.

Möglichkeiten über Möglichkeiten

Im Konsumbereich hat das lokale Gewerbe nach der Auszeichnung weitere Möglichkeiten sich zu entwickeln. Beispielsweise, wenn das Gewerbe neue Fair Trade-Produkte und regionale oder lokale Produkte im Sinne der Fair Trade-Standards anbietet. Mithilfe von Aufklärungskampagnen kann die lokale Bevölkerung auf fairen und sozialen Konsum aufmerksam gemacht werden. In der Bildung kann eine Gemeinde Fair Trade z.B. als Thema in der Schu-



Kurz vor dem Jahreswechsel hat der Stadtrat ein Kaufangebot für das alte Pfarrhaus abgegeben. Bild: pd

le aufnehmen und gezielt Aktionen im Zusammenhang mit Fairem Handel durchführen. Unternehmungen können die Thematik als Bestandteil in ihre Strategie und Kommunikation aufnehmen. Im Beschaffungswesen hat die öffentliche Hand die Möglichkeit, sich für Fairen Handel einzusetzen. Dies kann beispielsweise

mit der Verankerung der Fair Trade-Grundsätze und Standards in den kommunalen Strategien, Richtlinien und Gesetzen erreicht werden. Im Finanzwesen spielt der Faire Handel auch eine Rolle: Produzenten in den Entwicklungs- und Schwellenländern benötigen Kapital, um ihre Produktionsstätten auf- und auszubauen. Durch

die Erstellung einer Anlagestrategie oder eines Anlagereglements mit Betonung der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels können Gelder in geeignete Anlageinstrumente investiert werden. Nach der Auszeichnung bespricht das Kampagnenteam mit der Gemeinde und ihren verschiedenen Akteuren mögliche Massnahmen entlang der vier Handlungsfelder. Es ist der Fair Trade Town freigestellt, welche Massnahmen sie ergreifen möchte. In allen Handlungsfeldern sind verschiedene Aktionen möglich, welche basierend auf der kommunalen Ausgangslage umgesetzt werden können.

Start der Fair Trade Town Serie

Um aufzuzeigen, welche Massnahmen für den Fairen Handel in Amriswil umgesetzt werden, wird alle zwei Wochen ein Unternehmen, ein Gewerbe, öffentliche Institutionen oder Gastrobetriebe vorgestellt. Starten wird die Serie in der amriswil.info-Ausgabe vom 27. Januar und wird alle zwei Wochen fortgeführt. Den Anfang macht die Stadtverwaltung Amriswil. (tas)

Altpapiersammlung

Ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biesenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 14. Januar 2023

Durchführung: Turnverein Amriswil
Kontaktnummer: 079 349 77 00

Das Altpapier ist am Sammeltag bis 8 Uhr gut sichtbar am Strassenrand zu deponieren.

Papier ist gebündelt (nicht in Tragtaschen) und Karton ist separat gefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie beschichtetes Geschenkpapier, Haushaltspapier, Tetrapackungen, Etiketten usw.

Bei liegendebliebenen Bündeln sowie für allfällige Rückfragen melden Sie sich bitte unter der Kontaktnummer.

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Einbürgerungsgesuche – öffentliche Ausschreibung

Die Kompetenz für die Verleihung des Amriswiler Gemeindebürgerrechts liegt laut den Vorschriften der Gemeindeordnung seit dem 1. Juni 2019 beim Stadtrat, dies im Anschluss an eine öffentliche Publikation der Gesuche im amtlichen Publikationsorgan «amriswil.info». Beim Stadtrat steht der Entscheid über folgende Gesuche an:

Altin Fetahu, geboren am 12. April 2005 in Münsterlingen, kosovarischer Staatsangehöriger, Ausbildung zum Detailhandelsfachmann EFZ - Beratung, ledig, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 41a in Amriswil.

Jusren Hajdari, geboren am 24. November 1988 in Strimnica, nordmazedonischer Staatsangehöriger, Gesellschafter & Geschäftsleiter, verheiratet, seit 3. August 2009 in der Schweiz, wohnhaft an der Säntisblickstrasse 5 in Amriswil, zusammen mit seinem Sohn Juled, geboren am 12. März 2011 und seiner Tochter Julejda, geboren am 21. April 2015. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Vlerson Nrecaj, geboren am 11. Mai 2004 in Münsterlingen, kosovarischer Staatsangehöriger, Ausbildung zum Automobil-Assistent EBA, ledig, wohnhaft an der Wuhrstrasse 5 in Amriswil.

Sarasan Shanmuganathan, geboren am 25. September 1979 in Sri Lanka LK, srilankischer Staatsangehöriger, Elektromonteur, verheiratet, seit 14. Mai 1993 in der Schweiz wohnhaft an der Fuchsbühlstrasse 9 in Amriswil, zusammen mit seinem Sohn Bryan, geboren am 3. August 2010 und seiner Tochter Briana, geboren am 25. November 2008. Beide Kinder sind in Münsterlingen geboren.

Almira Zekiri, geboren am 16. September 2003 in Münsterlingen, nordmazedonische

Staatsangehörige, Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ, ledig, wohnhaft am Hirschenweg 6 in Amriswil.

Während der Eingabefrist bis 2. Februar 2023 können Stimmberechtigte Gründe geltend machen, welche gegen die Einbürgerung sprechen. Der Stadtrat kann nur konkrete, sich auf die einzelnen Gesuchstellenden beziehende Gründe in die Entscheidungsfindung einfließen lassen. Pauschale Meinungsäusserungen sind nicht geeignet, um eine Einbürgerung in Frage zu stellen.

Konkrete Eingaben sind schriftlich, begründet und unterzeichnet an die Stadtkanzlei, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, zu richten.

Stadt Amriswil



Stelleninserat

Für das attraktive Schwimmbad und die Minigolfanlage in Amriswil suchen wir für den saisonalen Schwimmbadbetrieb (Mai bis ca. Mitte September) eine verantwortungsbewusste und flexible Arbeitskraft aus

Kassenmitarbeiter/-in (ca. 15 - 20 %)

Zu den Hauptaufgaben dieser Stelle gehören der Verkauf von Eintrittsbillets und Saisonkarten sowie die Eintrittskontrolle. Am Eingang der Badi stehen Sie den Gästen zudem für Auskünfte zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise und die Bereitschaft zu flexiblen und unregelmässigen Arbeitszeiten (Morgen, Abend, Wochenende, Feiertage). Ihr freundliches Auftreten und Ihre Freude am Umgang mit zahlreichen Badegästen erleichtern Ihnen die Arbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis Freitag, 10. Februar 2023 an die Stadtkanzlei Amriswil, Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil.

Bei Fragen gibt Ihnen Chef-Bademeister Daniel Schönenberger gerne persönlich Auskunft. Sie erreichen ihn unter der Nummer 079 702 30 10.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadt Amriswil
Arbonerstrasse 2
Postfach 1681
8580 Amriswil
071 414 11 11
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil



Begeisternde Erinnerungen

Geschichte Der Entscheid des Stadtrates, sich nebst dem Kirchgemeindehaus auch für den Kauf des 350-jährigen Alten Pfarrhauses einzusetzen, hat bei vielen Amriswilern für positive Reaktionen gesorgt. Gleichzeitig wurden Erinnerungen geweckt, die noch heute von schön bis enthusiastisch reichen.

In den 80er Jahren galt das Alte Pfarrhaus, erbaut gemäss den Informationen des thurgauischen Amtes für Denkmalpflege im Jahr 1672, als ziemlich verkommen und verlottert. Negativ aufgefallen an diesem typisch thurgauischen Fachwerkhaus waren zudem die düsteren dunkelgrünen Fensterläden und an verschiedenen Gebäudeteilen die qualitativ schlechten Holzschindel-Verkleidungen.

Kein neues Einkaufszentrum an dieser Stelle

Trotz dem schlechten Zustand des Gebäudes reagierte die Bevölkerung negativ auf das Ansinnen eines Generalunternehmers, das Haus zu kaufen, es abzubauen und an dieser Stelle ein Einkaufszentrum zu bauen. Damit war auch die Kirchenvorsteherschaft nicht einverstanden und entwickelte eine neue Organisation für die Verwaltung mit neuen Verwendungszwecken für das Alte Pfarrhaus. Bald schon war die Vorgehensweise geboren. Dazu stiessen zudem vier Amriswiler mit der Idee, in einem Teil des alten Hauses den Anfang für ein Ortsmuseum für Amriswil zu ermöglichen.

Positive Stimmung zur Erhaltung

Die Vorsteherschaft der evangelischen Kirchgemeinde beauftragte nach einer positiven öffentlichen Befragung Fachleute für eine Renovation und liess die Kosten ermitteln. Gleichzeitig fehlte es auch an warnenden Stimmen nicht, ein derart altes Gebäude zu renovieren, und zwar so, dass es damaligen Bedürfnissen dienen konnte. Die evangelischen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger schlugen alle Bedenken in den Wind und stimmten dem Renovations-Kredit von 920'000 Franken mit 1342 Ja- gegen 208 Nein-Stimmen haushoch zu. Ein unerwartet einmaliges Ergebnis.



Kurz vor dem Jahreswechsel hat der Stadtrat ein Kaufangebot für das alte Pfarrhaus abgegeben. Bild: pd

Probleme und Überraschungen

Doch mit dem Beginn der Renovation kamen auch Probleme und Überraschungen. Der Zustand des Hauses war wesentlich schlechter als angenommen. Dazu kam, dass Handwerker unter der Schindelabdeckung einen bemalten Fensterladen fanden. Nach vielen Diskussionen beschloss die Vorsteherschaft unter anderem auf die grünen Fensterläden zu verzichten, dafür die Läden ähnlich dem gefundenen Laden herstellen zu lassen. Gesagt getan: Bemalt wurde jeder einzelne Laden von Maler Stefan Kaczmarek von Hand. Kosten für einen Laden: 250 Franken. Fast jede Bemalung der rund 60 Fensterläden wurde gesponsert. Kaum war dieses Problem gelöst, fiel im ersten Stock ein Stück Gipsdecke mit Stuckaturen herunter und zum Vorschein kam eben-

falls eine Holzdecke mit bemalten Kassetten, ähnlich den früher gefundenen Fensterläden. Auch diese Decke wurde zusätzlich, ähnlich wie die Fensterläden, bemalt.

Und so ging es dann munter weiter mit Überraschungen und der Suche nach Lösungen für die auftauchenden Probleme. Aufgeben während den Renovationsarbeiten kam nicht in Frage. Die Vorsteherschaft, mit Unterstützung der Bevölkerung, wollte dieses kulturgeschichtliche Kleinod für Amriswil unbedingt erhalten.

Grosszügige Beiträge

Der damalige Mitarbeiter bei der Thurgauer Denkmalpflege, Dr. Jürg Ganz, war in allen Belangen ein ausgezeichneter Berater. Mit ihm wurden nebst unzähligen Renovationsfragen

auch Gesuche um finanzielle Unterstützung gestellt. So erhielt die Kirchgemeinde 30'000 Franken vom Kanton Thurgau, von der Eidgenössischen Denkmalpflege in Bern 55'000 Franken und die Gemeinde Amriswil steuerte 75'000 Franken als Unterstützung an die Renovation bei. Jürg Ganz war es auch, der Restaurations-Vorschläge machte, damit dieses 350 Jahre alte Haus nach der Renovation auch zeitgemäss verwendet werden konnte. Die finanzielle Hilfe aus Frauenfeld, Amriswil und Bern löste bei vielen Amriswilern eine einmalige Spenden-Euphorie aus. Eine Woche nach der positiven Kreditabstimmung spendeten Einheimische und Heimweh-Amriswiler spontan 4'500 Franken an die zusätzlichen Kosten. Insgesamt wurden allein von der Bevölkerung unzählige Einzelbeiträge von gesamthaft 52'000 Franken beigesteuert.

Einige weitere Spenden-Beispiele

Jugendgruppen der Kirchgemeinde machten zugunsten des Alten Pfarrhauses mehrere Jahrmarkt-Aktionen. Amriswiler Musikerinnen und Musiker gaben Konzerte, die Vorsteherschaft spendete nebst persönlichen Beiträgen auch das Sitzungsgeld. Die Vorsteherschaft liess T-Shirts, Postkarten und ein Bild des Thurgauer Künstlers Jacques Schedler für den Verkauf und zugunsten des Alten Pfarrhauses bedrucken. Der Gemeinnützige Frauenverein Amriswil stellte kostenlos die vielen Vorhänge für das ganze Haus her. Geburtstags Spenden kamen noch und nöcher und an einem Suppentag lagen allein für die Renovation 500 Franken in der Spendenkasse.

Diese Erinnerungen zeigen, dass die Amriswilerinnen und Amriswiler «ihr» Altes Pfarrhaus als wertvolles Kulturobjekt auch heute und für zukünftige Generationen schützen und erhalten möchten. Eugen Fahrni

Käsereistrasse wird saniert und zur Tempo 30-Zone

Tiefbau Die Käsereistrasse muss saniert werden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Diese gilt es mit baulichen Massnahmen sicher zu stellen. Um Synergien zu nutzen, sollen ebenfalls dringend notwendige Sanierungsarbeiten an den Werkleitungen der Regio Energie Amriswil (REA) vorgenommen werden.

Mit der Sanierung dieser Gemeindestrasse sollen die Aufenthaltsqualität verbessert und der Verkehr verlangsamt werden. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Käsereistrasse soll parallel die Einführung der Tempo 30-Zone erfolgen. Mit Beschluss vom Mai 2022 stimmte der Stadtrat der Einführung der Tempo 30-Zone in Schocherswil und den damit verbundenen, baulichen Massnahmen zu. Im Juli genehmigte das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau das Tempo 30 Regime mit den notwendigen Signalisationen sowie allfälligen weiteren Massnahmen. Die Oberbauleitung liegt bei der Bauverwaltung der Stadt Amriswil. Die Projekte der einzelnen Werke wie Gas, Elektrik und Wasser werden durch die Regio Energie Amriswil REA sowie die Swisscom AG erstellt.

Strasse ist in schlechtem Zustand

Der Sanierungsabschnitt ist rund 410 Meter lang und führt nach dem Einlenker Schocherswilerstrasse bis zum Ortsausgang. Die Oberfläche der Strasse befindet sich in schlechtem Zustand. Bei der Belagskontrolle sind Risse und Flickstellen festgestellt worden. An stark beanspruchten Stellen bricht der bestehende Belag aufgrund Versprödung auf. Die vorhandenen Randabschlüsse sind zum grossen Teil in einem schlechten Zustand und weisen keine einheitliche Linie auf. Neben den Belägen müssen die Randabschlüsse ersetzt werden. Teilweise können Abschlüsse zu den privaten Parzellen bestehen bleiben. Mit der Strassen- und Werkleitungssanierung der Käsereistrasse steht der Teil- und wo notwendig Vollausbau der Strasse an. Mit der Umsetzung der Tempo 30-Zone sind auch drei Vertikalversätze im Knotenbereich geplant. Diese dienen der Temporeduktion und der Erhöhung der Sicherheit. Das starke Längsgefälle bei der Strassen wird bei der Ausführung der Vertikalversätze beachtet. Das bestehende Entwässerungskonzept wird beibehalten und, wo notwendig, saniert. Die vorhande-

nen Strassensammler werden ersetzt. Ausserdem plant die Swisscom AG entlang des gesamten Projektperimeters das vorhandene Trasse zu ergänzen und die Schächte auf deren Zustand zu überprüfen. Die öffentliche Strassenbeleuchtung befindet sich auf der Nordseite. Als Projekt der EW-Rohranlage ist ein Querschlag von der neuen Erschliessungsstrasse Bühlacker bis zur Trafostation geplant.

Den Dorfplatz wiederbeleben

Schocherswil besitzt einen Dorfplatz, der vor allem durch die unglückliche Ausgestaltung wenig attraktiv ist. Im Zusammenhang mit der Strassensanierung soll der Platz mit dem Brunnen seine Funktion als Zentrum zurückerhalten. Die Rabatte entlang der Strasse soll geöffnet werden, so dass der Platz einen öffentlichen Charakter bekommt. Hinzu kommt, dass der Dorfbrunnen heute mit Trinkwasser versorgt wird, was zu einem hohen Wasserverbrauch und zu unnötigem Verlust eines wertvollen Lebensmittels führt. Um den Beitrag zur Ressourcenschonung als Energiestadt zu leisten, soll der Brunnen mit einer Zeitsteuerung bestückt werden. Aus-

serdem muss die Trinkwasserleitung zum Dorfbrunnen erneuert werden.

Arbeiten wurden vergeben

Für das Bauvorhaben suchte die Bauverwaltung ein Ingenieurbüro für die Ingenieurleistungen Strassenbau. Diese wurden im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz ausgeschrieben. Beauftragt wurde für die Ausarbeitung und Umsetzung des Projekts das Ingenieurbüro Innoplan AG aus Arbon. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf zirka 500'000 Franken. Zur Ausführung der Sanierungsarbeiten wurden sechs Unternehmer angefragt. Die Submission erfolgte im Einladungsverfahren. An seiner Sitzung vom 10. Januar 2023 hat der Amriswiler Stadtrat das Bauprojekt des Ingenieurbüros Innoplan AG genehmigt. Der Auftrag für die Ausführung der Bauarbeiten wird an die Strabag AG, Amriswil, zur Netto-Offertsumme von rund 365'000 Franken vergeben. Der Innoplan AG, Arbon, wird nachträglich der Auftrag für die Projekt- und Bauleitung der gesamten Sanierungsarbeiten an der Käsereistrasse zu einem Kostenaufwand von zirka 54'000 Franken vergeben. (red)

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Ismaili Architekten GmbH, Kronastrasse 4a, 8404 Winterthur
Grundeigentümer: Municipal Immo AG, Kronastrasse 4a, 8404 Winterthur
Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus, Erweiterung Tiefgarage, Neubau Velo-Unterstand
Bauparzelle: 1340, Lohstrasse 2b, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 13. Januar bis 1. Februar 2023

Amriswil

Bauherrschaft: Stefan und Octavia Mayer, Romanshorerstrasse 12a, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Octavia Mayer, Romanshorerstrasse 12a, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Erdsondenbohrungen
Bauparzelle: 969, Haldenstrasse 8a, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 13. Januar bis 1. Februar 2023

Hagenwil

Bauherrschaft: Ramona und Martin Schildknecht, Schloss-Strasse 6, 8580 Hagenwil b. Amriswil
Grundeigentümer: Ramona und Martin Schildknecht, Schloss-Strasse 6, 8580 Hagenwil b. Amriswil
Bauvorhaben: Erstellung Sitzplatzüberdachung und Stützmauer, Dachsanierung mit Aufbau PV-Anlage
Bauparzelle: 5656, Schloss-Strasse 6, 8580 Hagenwil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 13. Januar bis 1. Februar 2023

Oberaach

Bauherrschaft: Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Kurt Eberle Senior, Sonnengarten 5, 9306 Freidorf Kurt Eberle Junior, Sonnengarten 5, 9306 Freidorf
Bauvorhaben: Erstellung Unterflurcontainer
Bauparzelle: 4434, Bahnhofstrasse 22, 8587 Oberaach

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 13. Januar bis 1. Februar 2023

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2022/088/TBA

Gemeinden, Ort: **Amriswil, Oberaach**
 Strasse, Weg: Weiherholzstrasse
 Antragsteller: Verkehrskommission Amriswil
 Anordnung: Einbahnregelung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern» und 2.02 «Einfahrt verboten» mit Zusatz 5.31 «Fahrrad gestattet» werden gemäss Antrag vom 26. Oktober 2022 und Situationsplan vom 27. Oktober 2022 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 16. Dezember 2022

*Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau*

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2023/004/TBA

Gemeinden, Ort: **Amriswil, Hagenwil / Muolen SG**
 Strasse, Weg: Hagenwilerstrasse, Alte St. Gallerstrasse
 Antragsteller: Verkehrskommission Amriswil
 Anordnung: Gewichtsbeschränkung 16 t

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.16 «Höchstgewicht 16 t» mit Zusatz «700 m» werden gemäss Antrag vom 14. November 2022 und Situationsplan vom 14. November 2022 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 5. Januar 2023

*Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau*

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2022/086/TBA

Gemeinden, Ort: **Amriswil**
 Strasse, Weg: Egelmoosstrasse, Mittlere Grenzstrasse, Sportplatzstrasse
 Antragsteller: Stadt Amriswil
 Anordnung: Erweiterung Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen werden gemäss Antrag vom 25. Oktober 2022 und Situationsplan vom 25. Oktober 2022 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 13. Dezember 2022

*Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau*

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2022/083/TBA

Gemeinden, Ort: **Amriswil**
 Strasse, Weg: Gizelus, Im Obstgarten, Gemeindestrassen Parzellen Nrn. 5018 und 5026
 Antragsteller: Stadtrat
 Anordnung: Erweiterung Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen werden gemäss Antrag vom 6. Oktober 2022 und Situationsplan vom 6. Oktober 2022 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 25. November 2022

*Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau*

Amriswil spielt jetzt in der Champions League

Anlass Am 2. Januar fand der traditionelle Neujahrsapéro der Stadt Amriswil statt. Neben der Neujahrsansprache von Stadtpräsident Gabriel Macedo und dem Konzert der Black Jacket Swing Big Band war die Übergabe des Energiestadt-Goldlabels ein Highlight.

Im Namen des gesamten Stadtrates begrüsst Stadtpräsident Gabriel Macedo am 2. Januar alle anwesenden Amriswilerinnen und Amriswiler im neuen Jahr und am Neujahrsapéro im Pentorama. Damit überbrachte er die besten Wünsche für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2023. Dass man so zusammenkommen, feiern und antossen kann, ist noch immer nicht selbstverständlich. Erst herrschte Corona, jetzt herrscht Krieg und Energiemangel. Drei noch immer mehr als aktuelle Themen. Dennoch sprach Macedo an seiner Ansprache nicht davon. Positiv sollte er sein, der Anfang vom neuen Jahr. Ein Start voller Lebenslust und schönen Momenten. Dazu passend auch die musikalische Umrahmung des Vormittags durch die Black Jacket Swing Big Band. Der rote Faden in Macedos Rede bildet ein Video voller schöner Erinnerungen an das vergangene Jahr, ein Rückblick an das, was er mit seiner Familie erlebt hat. Getreu dem Motto «Geniesse jeden Tag, als wäre es dein letzter». Am Ende des Tages, der Woche, des Monats oder des Jahres sind es nicht die grossen weltpolitischen Krisen, die wir uns in Erinnerung rufen sollen, sondern jene Erlebnisse, die wir im Kreise unserer Liebsten auf einem Foto, in einem Video, oder aber einfach in unseren Gedanken festhalten. Das neue Jahr soll nun viele Möglichkeiten bieten, solche Momente zu wiederholen und weitere dazuzugewinnen. Die Lust am Leben und die Freude an diesen schönen Minuten, Stunden, Tagen soll wieder vermehrt im Vordergrund stehen und nicht Krieg, Auseinandersetzungen und Angst. Weniger Sensation, mehr Alltag. «Freuen wir uns auf die gemeinsamen Momente am Esstisch, auf das Skifahren, auf den nächsten Apéro in der Lieblingsbeiz, freuen wir uns auf die überraschenden Begegnungen beim Einkaufen», so Macedo.



(v.l.) Stadtpräsident Gabriel Macedo und Stadträtin Sandra Reinhart erhalten das Energiestadt-Goldlabel-Zertifikat von Katrin Bernath und Regierungsrat Walter Schönholzer.

Die höchste Auszeichnung für Amriswil

Gabriel Macedo sprach in seiner Ansprache vom Skifahren. Eine Sportart, ein Hobby, das besonders dann Freude bereitet, wenn es viel Schnee hat. Aktuell ist dies eher nicht der Fall. Tiefer gelegene Skigebiete mussten geschlossen bleiben, auf einigen Pisten kurvten die Schneesportler auf Kunstschnee durch die sonst grüne Landschaft. Ein Bild, das die Klimakrise widerspiegelt. Um dieser entgegenzuwirken, unternimmt die Stadt Amriswil als Energiestadt ihr Möglichstes. Seit rund 12 Jahren trägt Amriswil dieses Label. Damit werden Gemeinden und Städte ausgezeichnet, die überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik

unternehmen. Dank grossem Engagement wurde Amriswil Ende Oktober 2022 das Label «Energiestadt GOLD» verliehen. Übergeben wurde die Auszeichnung am 2. Januar von Regierungsrat Walter Schönholzer und Katrin Bernath vom Trägerverein Energiestadt an Stadtpräsident Gabriel Macedo und Stadträtin Sandra Reinhart. Das Label steht für Städte und Gemeinden, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, erneuerbaren Energien und den Klimaschutz engagieren. Sie erfüllen ausserdem besonders hohe Anforderungen in diversen Bereichen wie zum Beispiel Versorgung, Mobilität, kommunale Gebäude etc. Das GOLD-Label ist die höchste Auszeichnung und wird von der Dach-Organisation «Association Eu-

ropean Energy Award» in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Energiestadt europaweit verliehen. In der Schweiz sind aktuell insgesamt 469 Gemeinden als Energiestadt ausgezeichnet, 89 davon mit dem GOLD-Label. Sie alle schlagen als Vorreiter neue Wege ein und schaffen wichtige Voraussetzungen für eine nachhaltige Energiezukunft.

Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik

Energiestadt ist aber mehr als nur ein Label. «Energiestadt ist ein Instrument für Kontinuität im energiepolitischen Handeln», so Bernath. Der Massnahmenkatalog ist Ideenreservoir, Führungsinstrument und Massstab für die Beurteilung der Erfolge in einem. Amriswil hat seit 2010 in jeder Rezertifizierung mehr Punkte erzielt und im vergangenen Jahr zum ersten Mal über 75 Prozent erreicht. «Damit gehört Amriswil in den Kreis der Energiestadt-Goldlabel-Träger und spielt jetzt in der Champions League der Energiestädte», so Bernath. Für eine erfolgreiche Klimapolitik auf kommunaler Ebene braucht es nicht nur Politikerinnen und Politiker, die sich für die Massnahmen einsetzen, so Bernath, sondern auch um Investitionen in erneuerbare Energien, sichere, und für den Fuss- und Veloverkehr attraktive Verkehrsinfrastruktur, dem Klima angepasste Gestaltung von Frei- und Grünräumen, Energieberatungen, Förderprogramme sowie nachhaltige Energiebeschaffungen. Diese und weitere Massnahmen sind nur erfolgreich, wenn sie gemeinsam geplant und umgesetzt werden. Dies einerseits in den zuständigen Abteilungen der Stadtverwaltung aber auch von Energieversorgern, unterstützt von Kanton und Bund und schliesslich mit dem Engagement von jedem Amriswiler und jeder Amriswilerin. Mit dem Energiestadt Goldlabel hat sich Amriswil nämlich ambitionierte Ziele gesetzt. (tas)

WERBUNG

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil



In unserem lebhaften Gastroteam verfügen wir ab Sommer 2023 über eine freie

Lehrstelle als Koch / Köchin (EFZ) (3-jährige Ausbildung)

Wir erwarten von dir:

- Sekundarschule (E- oder G-Niveau) und gute Noten in Mathematik
- Praktische Veranlagung, Freude an der Arbeit mit frischen Lebensmitteln
- Hohe Einsatzbereitschaft, rasche Auffassungsgabe, Selbständigkeit und Kreativität sowie eine Prise Humor
- Freude am Arbeiten in einem grossen Team und am Umgang mit den Kunden
- Körperlich in guter Kondition und kräftig

Das können wir dir bieten:

- Breites Verpflegungsspektrum (Gemeinschaftsgastronomie, à-la-carte, Bankette etc.)
- Moderne Infrastruktur/Arbeitsgeräte
- Interner Lehrplan
- Aufgestelltes Team und persönliche Atmosphäre
- Geregelte Arbeitszeiten, 2 Wochenenden frei pro Monat
- Berufskleider werden zur Verfügung gestellt

Gerne erwarten wir deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

bewerbung-apz@amriswil.ch

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil



Zur Verstärkung unseres Pflegeteams auf unserem Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen suchen wir eine/n

Co-Teamleiter/in Geschützter Wohnbereich (80-100%)

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führen des Wohnbereiches
- Ganzheitliche Pflege und Betreuung sicherstellen
- Mitgestalten und Mittragen des Pflegeleitbildes

Anforderungen

- Diplom Pflegefachfrau HF/FH mit Fach- und Führungserfahrung
- Erfahrung in der Langzeitpflege oder Psychiatrie
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Gute EDV-Kenntnisse, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen im RAI und easyDOK von Vorteil
- Organisationstalent

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite unter www.apz-amriswil.ch/karriere.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

bewerbung-apz@amriswil.ch

WERBUNG

GOLDINGER
Immobilien

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!
071 444 40 04



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

AMRISWIL@GOLDINGER.CH | GOLDINGER.CH

**10. Arboner
Hallenflohmarkt**

**Sonntag,
15. Januar 2023**

8.00 – 16.00 Uhr

Seeparksaal Arbon

Webdesign und social media
ist Deine Passion?

Wir suchen Dich, um unsere
Vereinshomepage, sowie den
Facebook- und Instagram Account
ehrenamtlich zu betreuen.



**AMRISWILER
CITY-RUN.ch**

Interessiert?
Melde Dich unter: 079 101 09 39
oder info@amriswiler-city-run.ch

Weinberg
Amriswil



Treberwurst-Essen
12. bis 15. Januar

Donnerstag und Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
Sonntagabend bis 20.00 Uhr

Zum besonderen Wursterlebnis begrüsst Sie
Winzerfamilie Felder
im Weinberg, Egg 2, Amriswil
Telefon 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch



Almensbergstrasse 8
9314 Steinebrunn

+41 76 611 85 58
info@spritzwerksteinebrunn.ch
www.spritzwerksteinebrunn.ch

**Jetzt von Sonder-
aktionen profitieren**

Bei **Spritzwerk Steinebrunn** profitieren Sie
von **qualitativen Arbeiten**.

Bis zum **31. Januar 2023** verschenken wir bei
jedem Auftrag die **Vignette23** und alle **Felgen-
lackierungen** kosten nur **399 Franken**. Pro
Scheibenwechsel profitieren Sie von neuen
kostenlosen Scheibenwischern! Ihr Fahrzeug
und Ihre Zufriedenheit stehen uns an erster
Stelle. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung &
wir erfüllen Ihren Wunsch.

Spritzwerk Steinebrunn, Almensbergstrasse 8,
9314 Steinebrunn, geöffnet jeweils Montag bis
Freitag von 7.30 bis 18 Uhr, Kontakt via Telefon
076 611 85 58 oder Mail an info@spritzwerksteinebrunn.ch

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil

**Einladung zum
Filmnachmittag**



**«Ein Schweizer
namens Nötzli»**

Am Mittwoch, 18. Januar 2023
im Saal des APZ Amriswil
Filmstart **14.30 Uhr**

1.-Liga-Eishockey in Romanshorn



Meisterschaft
Samstag, 14.01.2023
17.30 Uhr
EZO Romanshorn



Pikes Oberthurgau : HC Luzern

a.info

Die nächste amriswil.info-Ausgabe
erscheint am
Freitag, 20. Januar 2023.

**Erzählstunden am Museumssonntag
Februar bis April**



Museums-Sonntag
5. Februar 2023
Das Museum ist geöffnet
von 14 bis 17 Uhr

Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit **Eugen Fahrni**: «Wie macht
man eine Zeitung ohne Computer?» Von der Handschrift
über Johannes Gutenberg zur Digitalisierung. Erfahren
sie aus erster Hand die enormen Veränderungen in der
Kommunikationstechnik.



Museums-Sonntag
5. März 2023
Das Museum ist geöffnet
von 14 bis 17 Uhr

Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit **Christa Graupner**, Biberach:
Als «Schweizer Kind» durfte Christa Graupner nach dem
Zweiten Weltkrieg für einen Tag in die Schweiz reisen.
Sie erzählt aus jener schwierigen Zeit in Deutschland.



Museums-Sonntag
2. April 2023
Das Museum ist geöffnet
von 14 bis 17 Uhr

Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit **Andreas Kopp**, Landschafts-
gärtner und Hobbyentomologe: Der Berufsschullehrer und
Kleinschmetterlings-Experte Johann Müller-Rutz aus
Rüchlisberg.

Das Ortsmuseums-Team freut sich auf Ihren Besuch.
Mehr Informationen sowie Buchungen für Führungen im Museum sowie Stadt-
führungen gibt es online unter www.ortsmuseum-amriswil.ch oder bei der Stadtkanzlei
Amriswil unter der Nummer 071 414 11 11. Eintritt und Führungen sind kostenlos.

Palmensteg 4, bei ISA Bodywear
Das Museum ist rollstuhlgängig

Ortsmuseum Amriswil




Ein Projekt der Kulturkommission der Stadt Amriswil,
in Zusammenarbeit mit Amriswiler Ateliers und Werkstätten.
KULTUR. GENIESSEN. KLEIN und FEIN

14.01.23, 14:00 Uhr
Handorgelkonzert im Reliefbau Atelier von Ernst Schefer an der Bahnhofstrasse 17a.
Anton Diggelmann spielt auf seinem Akkordeon bekannte Melodien. Dazwischen verrät
Ernst Schefer die Entstehungsgeschichten zu seinen Reliefs und Klaus Estermann erzählt
Geschichten aus den Bergen.

11.02.23, 19:30 Uhr
Heiter bis elegant – eine inszenierte Lesung im Atelier Stüdl an der Romanshorerstrasse 26.
Von Judith Gamma, Regula Stüdl und Johan Herak. Wundersame Bildwelten und gehobener
Unsinn. Gelesen von Tamara Wenzler. «Kommen Sie schon, trauen Sie sich was!»

11.03.23, 15:00 Uhr
Atem – Stille – Farben experimentelle Trompetenklänge von Christoph Luchsinger im
Atelier Ute Klein an der Breitenachstrasse 1a.
Das detaillierte Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Projektleitung/Moderation: Klaus Estermann

**Keine Anmeldung erforderlich.
Eintritt frei.**

Weitere Events und Infos: www.amriswil.ch



Der Demenz-Wanderkoffer in der Bibliothek und Ludothek Amriswil

Demenz Seit knapp einem Jahr ist Amriswil demenzfreundliche Gemeinde und organisiert als solche verschiedene aufklärende Anlässe. An diese wandert auch der Demenzkoffer immer mit. Jetzt ist er zu Gast in der Bibliothek und Ludothek.

Im Rahmen des Projektes «Demenzfreundliche Gemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri» macht der Wanderkoffer Demenz vom 5. Januar bis 28. Februar in der Bibliothek und Ludothek Amriswil Halt. Der Koffer ist gefüllt mit Informationen rund ums Thema Demenz und soll der breiten Bevölkerung ermöglichen, sich damit niederschwellig auseinanderzusetzen, aufzuklären und ganz konkret auf verschiedene Unterstützungsangebote hinzuweisen.

Spielen macht Spass und verbindet

In Zusammenarbeit mit der Biblio- und Ludothek wurden verschiedene Literatur, DVD's und Spiele zusammengestellt, welche ausgeliehen werden können. Die Ludothek bietet eine grosse Auswahl an Spielen, die für Menschen mit Demenz geeignet sind. Spielen bedeutet Spass, Lachen, Unterhaltung und ein gemeinsames Erlebnis. Ebenso können auf spielerische Art und Weise Fähigkeiten gefördert werden und länger erhalten bleiben. Oft genügt es, die Spielregeln zu vereinfachen, damit Personen mit einer leichten bis mittleren Demenz mit wenig Unterstützung an einem Spiel teilnehmen können. Warum also beim nächsten Be-



(v.l.) Irene Engeler, Alexandra Schläpfer und Katia Streller mit dem Demenzkoffer.

such bei Menschen mit Demenz nicht mal ein Spiel wagen? Mit etwas Humor und Feingefühl kann anfängliche Skepsis überwunden werden und man wird schnell merken, wie viel Spass dies machen kann. Geeignete Spiele sowie Literatur zum Thema sind in der Bibliothek und Ludothek Amriswil zu finden. Der Koffer mit Flyern zum Mitnehmen ist noch bis am 28. Februar vor Ort.

Die Bibliothek und Ludothek an der Bahnhofstrasse 22 in Amriswil ist wie folgt geöffnet:

Dienstag	16 bis 19 Uhr
Mittwoch	16 bis 19 Uhr
Donnerstag	09 bis 11 Uhr
Freitag	16 bis 19 Uhr
Samstag	09 bis 12 Uhr

Erfreuliches für Besitzer von PV-Anlagen

Energie Besitzer von Photovoltaikanlagen (PVA) auf dem eigenen Dach stehen jetzt auf der Gewinnerseite. Sie können in diesem Jahr mit einer deutlich höheren Rückvergütung für die physikalische Energie rechnen.

Wie vorangekündigt gelten seit 1. Januar 2023 auch im Verteilnetzgebiet der Regio Energie Amriswil REA massiv höhere Energiepreise gegenüber dem Vorjahr. Dank der strukturierten Beschaffung konnte die Tarifierhöhung im Vergleich zu anderen Verteilnetzgebieten glücklicherweise im Rahmen gehalten werden. Wer auf erneuerbare Energie gesetzt hat und auf seinem eigenen Dach Strom produziert, profitiert in dieser Hochpreiszeit doppelt. Zum einen lohnt es sich, elektronische Geräte in erster Linie bei Sonnenschein zu nutzen, um damit den eigenen Strom vor Ort selbst zu verbrauchen und die Stromkosten möglichst tief zu halten. Zum anderen fliesst unverbrauchte Energie automatisch ins Netz der REA zurück und wird von der REA zu einem attraktiven Ansatz vergütet, welcher sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt hat. Die Vergütung für physikalische Energie beträgt seit dem 1. Januar neu 17.25 Rp./kWh zzgl. Vergütung für den ökologischen Mehrwert (Herkunftsnachweis). Auch wenn der Blick auf den Energiehandel aktuell purzelnde Preise zeigt, so sind diese Tarife der REA jeweils für ein Jahr fix und unterliegen keinen unterjährigen Schwankungen. Die Planungssicherheit ist damit für die Besitzer von Photovoltaikanlagen weitmöglichst gegeben.

PVA-Interessenten, die keine Möglichkeit haben eine eigene Photovoltaik-Anlage auf dem



Andreas Aebischer berät Interessierte rund um das Thema Photovoltaik-Anlagen.

Dach zu installieren, können sich auf www.rea.swiss > Angebot > REA Strom > REA Strom My Solar > Warteliste registrieren und auf die Warteliste setzen lassen. Sobald eine neue Gemeinschaftsanlage geplant wird, werden

die Interessenten schriftlich informiert. Unter der Rufnummer 058 510 20 61 kann sich die Kundschaft zudem telefonisch bei Andreas Aebischer beraten lassen. Weitere Informationen sind unter rea.swiss zu finden. (REA)

Impfzentrum Amriswil schliesst wieder

Corona Die Zeit der Thurgauer Impfzentren geht zu Ende. Vor gut zwei Jahren wartete die Bevölkerung auf einen Impfstoff gegen das Coronavirus. Kurz vor Weihnachten 2020 war es so weit: Swissmedic erteilte dem ersten Impfstoff die Zulassung. Keinen Monat später, am 12. Januar 2021, nahm das erste kantonale Impfzentrum in Frauenfeld auf dem Parkplatz Oberes Mätteli den Betrieb auf. Nun, zwei Jahre danach, geht die Zeit der Impfzentren im Thurgau zu Ende. Das am 10. Oktober 2022 eröffnete Kurzzeit-Impfzentrum in Amriswil schliesst am kommenden Mittwoch, 18. Januar, jenes in Frauenfeld an der Walzmühlestrasse 50, das am 20. Oktober 2022 gestartet war, am Samstag, 21. Januar 2023. Impfungen sind anschliessend noch in einigen Hausarztpraxen und Apotheken möglich. Eine Liste der Apotheken findet sich auf www.tg.ch/impfen, die Anmeldung erfolgt direkt bei den Anbietern. Die Hausärzte geben direkt Auskunft. Anmeldungen für fixe Impftermine in den beiden Kurzzeit-Impfzentren sind nicht mehr möglich. Wer sich dort noch impfen lassen möchte, kann dies ohne Voranmeldung tun. Um den Übergang zu begleiten, bleibt die kantonale Hotline für Fragen rund ums Impfen bis Ende Januar unter der Telefonnummer 058 345 34 40 von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr in Betrieb. Insgesamt wurden in den Impfzentren gegen 360'000 Impfungen verabreicht, zu Beginn nur an Risikopersonen, weil nicht genügend Impfstoff lieferbar war. Fast drei Viertel der Impfdosen (265'300) entfielen auf das Gross-Impfzentrum in Weinfelden, das vom 6. April 2021 bis am 18. Oktober 2022 in Betrieb war. Wie die anderen Zentren wurde es von der Hirslanden AG betrieben. Dies gilt auch für das Impfschiff, wo insgesamt 11'700 Impfungen erfolgten. Es pendelte vom 2. Februar 2021 bis zum 22. Mai 2021 zwischen Romanshorn, Arbon und Kreuzlingen. In Frauenfeld wurde auf dem Oberen Mätteli vom 12. Januar 2021 bis zum 7. Juli 2021 70'600 mal geimpft. Mit dem Abschwächen der Coronapandemie ab Frühling 2022 nahm auch das Bedürfnis nach Auffrischimpfungen ab. Nach der Schliessung des Gross-Impfzentrums in Weinfelden verzeichnen die beiden Kurzzeit-Impfzentrum in Amriswil und Frauenfeld seit Mitte Oktober 2022 bisher 5'100 resp. 4'600 Impfungen. Neben den Impfzentren wurden durch mobile Equipen in Firmen, in Institutionen wie etwa Heimen und in Pop-up-Impfstationen in den Bezirken weitere 42'600 Impfungen gespritzt. Zusammen mit den 8'500 Impfungen durch die Spital Thurgau AG, den 53'200 in Hausarztpraxen und den 16'700 in Apotheken ergibt sich für den Thurgau ein Total von derzeit fast 480'000 Impfungen. (red)

LESERBRIEF

Vielen Dank!

Bahnhofstr. 17, Amriswil: Am 24. Dezember, um 10 Uhr bleibt unser Auto stehen. Die Batterie macht nur noch «rrrrr». Wir stehen in der blauen Zone. Das Fahrzeug kann nicht mehr gestartet werden. Frau Gabriela Schedler bemerkt unser Missgeschick und verständigt ihren Mann Erwin. Dieser freundliche Herr hat uns gerettet. Vielen Dank an Herr und Frau Schedler. Wo gibts heute noch so etwas? Gute Taten verdienen es, dass Andere auch davon erfahren.

Erich Meier, Romanshorn

Möchten Sie etwas loswerden?

Schreiben kann, wer in Amriswil, Hefenhofen oder Sommeri wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil zu tun hat. Leserbrief bitte direkt an redaktion@amriswil.ch.

Preis der Thurgauer Wirtschaft 2023 geht an die ISA Sallmann AG

Auszeichnung Das Traditionsunternehmen ISA Sallmann AG erhält den Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft 2023. Das Familienunternehmen, das auf hochwertige Unterwäsche spezialisiert ist, wird seit kurzem in siebter Generation geführt. Die Preisverleihung findet am 12. Mai in Amriswil statt.

Die ISA Sallmann AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von hochwertiger Bodywear und ist der letzte Schweizer Wäscheproduzent, welcher über eine eigene Strickerei verfügt und einen Grossteil der Stoffe in der Schweiz strickt. Ebenso finden die Entwicklung, das Design und die Distribution sowie ein beachtlicher Teil des Zuschnittes in der Schweiz statt. Bereits bei der Gründung 1849 diente der Kanton Thurgau dem Unternehmen als Standort. Es war der gebürtige Sachse Johann Joseph Sallmann, der aufgrund der Deutschen Revolution in die Schweiz floh und das Traditionsunternehmen in Amriswil gründete. Die Verbundenheit mit dem Thurgau wurde über die Jahre beibehalten und ausgebaut. 1968 wurde das heutige Hauptgebäude erbaut. Zuletzt wurde 2005 das Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Thurgau mit einem Neubau für Lager- und Speditionszwecke bekräftigt. Jährlich produziert die Firma rund 1.5 Millionen Wäscheteile. Ab 1989 prägte Andreas Sallmann das Unternehmen in sechster Generation über viele Jahre. 2019 – gerade zum 170-Jahre-Jubiläum – trat Christian Sallmann in die Geschäftsleitung ein. Im folgenden Jahr tat es ihm sein jüngerer Bruder, Thomas Sallmann, gleich. Damit ist nun bereits die siebte Generation in der Geschäftsleitung tätig.

Hohe Wertschöpfung in der Schweiz

Das Verständnis von Nachhaltigkeit geht bei ISA bodywear weit über den Einsatz von nachhaltigen Materialien, wie biologisch angebauter Baumwolle oder Micromodal hin-



Die Co-CEOs Christian (l.) und Thomas Sallmann (r.) mit ihrem Vater Andreas Sallmann (m.). Bild: pd

aus. So produziert das Unternehmen einen Grossteil der Stoffe in Amriswil. Die Veredelung erfolgt unter Einhaltung strengster gesetzlicher Vorschriften bei einem Schweizer Partner. Die Produkte machen keine Weltreise, bevor sie beim Kunden eintreffen: Dank der kurzen Transportwege zwischen den Produktionsstätten in der Schweiz und Portugal ist die CO2-Bilanz niedrig. Als langfristig denkendes Familienunternehmen ist sich die ISA Sallmann AG seiner sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst und geht schonend mit Ressourcen um. Am Produkti-

onsstandort in Portugal wird 100 Prozent der Prozessenergie mittels eigener Solaranlage produziert. Ebenso investiert das Unternehmen konsequent in einen modernen Maschinenpark, um in der Herstellung noch effizienter zu werden und dadurch auch möglichst wenig Ausschuss und Abfall zu produzieren.

Wachstum durch neue Ausrichtung

Die Unternehmensgeschichte beginnt bereits innovativ. ISA Sallmann ist die Begründerin der schweizerischen Trikotindustrie im Jahr 1849. Eine grosse Neuerung für den Schwei-

zer Markt war die erstmalige Verwendung von Helanca und Nylon ab 1960, wodurch die Herrenunterwäsche bunt wurde. Spannend zu erwähnen ist, dass erst 2006 die erste Damenwäsche-Kollektion des Unternehmens an den Markt kam. Im Rahmen der neuen strategischen Ausrichtung fokussiert sich das Unternehmen in den nächsten Jahren auf nachhaltiges Wachstum durch Sortimentserweiterung sowie Erschliessung neuer Vertriebskanäle und Märkte. Ziel ist es, in ausgewählten Exportmärkten zu einer bedeutenden Marke im Bodywear-Bereich zu werden. Durch Kooperationen, wie beispielweise mit dem Nachwuchstennisspieler Dominic Stricker oder der Schweizer Sporthilfe, will das Unternehmen gezielt neue Zielgruppen angehen.

Auswahlkriterien für Preis werden erfüllt

Für die Jury des «Thurgauer Apfels» erfüllt die ISA Sallmann AG die Kriterien wie Bekenntnis zum Standort, Innovationskraft und Nachhaltigkeit klar. Mit dem Einstieg der siebten Generation in die Geschäftsleitung wird deutlich, wie sehr das Unternehmen mit seiner Herkunft verbunden ist. Zudem ist es ein starkes Signal an die Mitarbeitenden, wenn ein Unternehmen so lange inhabergeführt und standorttreu bleibt. Die ISA Sallmann AG widersetzt sich dem Trend, Kleider von Grossunternehmen zu kaufen und investiert in den lokalen Standort und europäische Lieferketten. So ist der Wäschehersteller dem Thurgau treu geblieben und hat lokal Arbeits- sowie Ausbildungsplätze gefördert. Das Unternehmen lässt sich dabei von Innovationen leiten. (red)

Dezemberwanderung der Männerriege



Die Männerriege auf Wanderschaft. Bild: pd

Turnen Die Dezemberwanderung war nur für wetterfeste Kerle geeignet, da Schlechtwetter angesagt war. Sie führte vom Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben zum Kaffeehalt beim Beck Walz. Hier traf die Gruppe den Präsidenten des Vereins «Festungs-Gürtel Kreuzlingen», der den Turnern auf dem ganzen Weg viel Wissen zu den einzelnen Anlagen mitgeben konnte. So sind für die Teilnehmer Sperrmaterialmagazin, Kugelbunker und Multifunktionsraum jetzt keine Fremdwörter mehr. Dank dieser Begleitung weitete sich die Wanderung zu einer regelrechten Exkursion aus. Nach der Pause und dem Erreichen der Anhöhe über Tägerwilen, leider ohne die mögliche Weitsicht auf den See, erreichten die Wanderer die erste Festung, die gleich auch eine der Grössten im gan-

zen Gürtel ist. Nach gut 45 Minuten durch den Neuwilerwald, zum Teil über vereiste Strassen, erhielten die Teilnehmer über dem Girsberg-Tunnel erstmals die Gelegenheit, das Innere eines Bunkers kennenzulernen. Nach diesem Einblick ging der Marsch weiter via Bättershausen nach Lengwil zum verdienten Mittagessen. Zum Erstaunen Aller erwartete die Wanderer beim Verlassen des Restaurants einige zaghafte Sonnenstrahlen. Mit diesem guten Omen spazierte es sich gleich leichter durch das Liebbachtobel hinunter nach Bottighofen. Hier befinden sich die interessantesten Bauwerke. So zum Beispiel ein Bunker unter der Strasse in einem Bachtobel, dessen Einstieg auf der anderen Strassenseite direkt vor der Cafeteria des Alterszentrums zu suchen ist. An der Hauptstrasse durch Bottighofen stehen zwei Festungen als Einfamilienhäuser getarnt. Die eine umfasst drei Etagen, welche alle drei besichtigt werden können. Hier sind einige Relikte aus der Zeit des kalten Krieges ausgestellt. Dabei sind Karten ausgehängt, wo die Bereitschaftsräume der verschiedenen Truppeneinheiten eingetragen sind, die allen Anwesenden während ihrer aktiven Militärzeit in den 70er und 80er Jahren eisern verschwiegen wurden. Auf dem Heimweg waren sich alle einig: Das Wetter zeigte sich, ausgenommen drei kurze Schauer, doch noch freundlicher als vorausgesagt und das Mitwandern hat sich mehr als gelohnt.

Wer möchte Sportleiter werden?



Die Pro Senectute sucht Sportleiterinnen. Bild: pd

Pro Senectute Wer bei Pro Senectute Thurgau einen Sportkurs leiten möchte, wird von Pro Senectute Schweiz nach Vorgaben des Bundes als Leiterin oder Leiter im Erwachsenensport ausgebildet. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport durchgeführt. Die Ausbildung dauert in der Regel sieben Tage. Die Ausbildungskosten übernimmt Pro Senectute Thurgau. Wer also eine gute körperliche Kondition hat, sich in den Bereichen Fitness und Gymnastik regelmässig sportlich betätigt, Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen sowie Verantwortungsbewusstsein hat und lernbereit und offen für Neues ist, bringt die idealen Voraussetzungen mit. Bevor jemand eine Sportleiterinnen- oder

Sportleiter-Ausbildung beginnt, muss ein Nothelferkurs absolviert und mindestens drei Schnupperlektionen in einer Senioren-Sportgruppe gehalten werden. Bei Interesse und für Fragen kontaktieren Interessierte die Fachverantwortliche für Sport, Pamela Büsser unter 071 626 10 87 oder pamelabuesser@tg.prosenectute.ch erreichbar. Auf der Webseite www.tg.prosenectute.ch sind weitere Informationen zur Sportleiterausbildung zu finden.

Reibungsloser Reservationsstart

Strassenfestival Am Mittwochabend lief alles reibungslos beim Start der Reservation der Standplätze für das Strassenfestival 2023. Bis auf einen grossen 100m²-Platz sind schon alle Standplätze weg. Dieser befindet sich auf dem Marktplatz in unmittelbarer Nähe zur Bühne und ist für Vereine für 1'500 Franken und für kommerzielle Anbieter für 2'000 Franken zu haben. Interessierte können sich auf der Webseite strassenfestival.ch/taende über weitere Details informieren und den Platz für den 7. und 8. Juli 2023 reservieren. Wie in anderen Jahren sind auch noch wenige kleine Stände mit jeweils fünf Laufmetern frei geblieben. Diese werden aber bestimmt in den nächsten Wochen auch noch weggehen.

Die Grünen packen Herausforderungen an



Der Neujahrsmorgens der Grünen Amriswil. Bild: pd

Politik Einer langjährigen Tradition entsprechend, lud die Grüne Partei Amriswil am Sonntag, 8. Januar, zum «Neujahrsmorgens» ins altherwürdige evangelische Pfarrhaus ein. Die Anwesenden wurden von Präsidentin Simone Reinhart umfassend über Aktivitäten der Grünen im vergangenen Jahr informiert. Dies insbesondere mit dem Hinweis auf die Petition «Klima- und Energie-Charta – für ein Amriswil mit Zukunft», die demnächst im Stadtrat beraten wird. Der Rückblick stellte zugleich einen Ausblick auf das neue Jahr dar, sind doch viele der grossen politischen Herausforderungen die gleichen wie 2022. Ferner stehen im laufenden Jahr Nationalrats- und Kantonsratswahlen an. Stadträtin Sandra Reinhart betonte aus ihrer Sicht die Wichtigkeit des Engagements der Basis für ihre politische Arbeit auf kommunaler Ebene und Schulbehördenmitglied Cornelia Kuster informierte unter den Stichworten Anstieg der Schülerzahlen und Lehrpersonenmangel über Herausforderungen für die Volksschulgemeinde. Joe Brägger von der IG Velo schloss die Runde, indem er auf das Jahresmotto «Sichere Schulwege in Amriswil» des Vereins verwies.

Wer möchte Teil von Simply Two werden?



An der ersten Ausführung von «Simply Two». Bild: pd

Kultur Mayers Kulturbad Romanshorn möchte die Kunstausstellung «Simply Two» mit Oberthurgauer Kunstschaffenden aus den Kulturpool-Gemeinden, die anlässlich der ersten Romanshorer Kulturtag realisiert wurde, wiederholen. Diesmal mit einem neuen Thema. Deshalb starten die Organisatoren wieder einen Aufruf an Künstlerinnen und Künstler aus Amriswil, Arbon, Egnach, Romanshorn, Salmsach und Uttwil zur zweiten Kunstausstellung «Simply Two». Kunstschaffende, die in den genannten Kulturpool-Gemeinden leben, arbeiten oder einen anderen Bezug zur Gemeinde haben, sind eingeladen, Werke an der zweiten Ausstellung zu zeigen. Die heurige Ausstellung widmet sich dem Thema «Verborgenes». Sie findet voraussichtlich vom 22. September bis 1. Oktober 2023 wiederum im Kornhaus Romanshorn und in der Galerie «Mayer's Kulturbad» statt. Willkommen sind alle Sparten der zeitgenössischen bildenden Kunst. Werkvorschläge können bis 15. Fe-

bruar 2023 eingereicht werden an Mayer's Kulturbad, Galerie, Kastaudenstr. 11, 8590 Romanshorn. Oder auch per Telefon 079 933 02 56 oder Mail info@schneider-history.ch.

Jetzt Neujahrsvorsätze umsetzen

Schwimmen Jedes Jahr dasselbe: Man nimmt sich einiges vor zum Jahresbeginn und nur das Wenigste davon wird umgesetzt... Bei den «sportlichen» Neujahrsvorsätzen ist für viele Menschen das regelmässige Schwimmen ideal: Es trainiert die Muskeln, ohne die Gelenke zu belasten. Es korrigiert Fehlhaltungen, baut Stress ab, trainiert Kraft und Ausdauer – und das bei einem sehr geringen Verletzungsrisiko. Beim Schwimmen wirkt der Körper schwerelos, das schont Knorpel und Knochen, während fast jeder Muskel trainiert wird. Und dank dem «Winterwasser Oberthurgau» ist man nach seinen «Beckenrunden» schnell wieder zu Hause und aus den vielseitigen Öffnungszeiten kann jeder, ob Morgen- oder Abendmensch, seine optimale Trainingszeit selbst auswählen. Aktuelle Infos gibt es online unter www.winterwasser.ch.



Schwimmen im Winterwasser. Bild: pd

Lesung mit Autor Patrick Tschan

Literatur Am Sonntag, 22. Januar, um 10.30 Uhr liest der Schweizer Autor Patrick Tschan im Bücherladen Brigitta Häderli in Amriswil aus seinem neuen Roman Schmelzwasser. Darin erzählt er die Geschichte von Emilie Reber, einer mutigen und sehr kämpferischen Buchhändlerin. 1947 in einer Kleinstadt in Deutschland am Bodensee verharren die Menschen in Schweigen, versuchen ihr Leben normal zu führen und den Tourismus wieder aufblühen zu lassen. Viele möchten das Geschehene einfach vergessen. Doch dann kommt die Buchhändlerin Emilie Reber in das Städtchen. Im Gepäck tausende Bücher, welche sie in Paris gerettet hat. Sie war bei der Résistance und hat nun von der französischen Besatzungsverwaltung ein Gebäude zugewiesen bekommen, in welchem sie eine Leihbibliothek mit Antiquariat und Buchhandlung einrichten wird. Mit Büchern, die während der Nazizeit nicht gelesen werden durften, Bücher über die Nazizeit, Bücher, die helfen, zukünftig mit Rückgrat zu leben. Doch ihre Bücher stossen auf Ablehnung und auf Widerstand. Mutig und kämpferisch begegnet sie den alten Nazis und zusammen mit zwei Freundinnen mischt sie den Ort auf und beweist, dass Bücher die Welt verändern. Anmeldung zur Lesung unter 071 410 22 72 oder per Mail an b.haederli@buecherladen-haederli.ch Der Eintritt beträgt 20 Franken.



Autor Patrick Tschan liest in Amriswil. Bild: pd

Filmnachmittag mit Glacéplausch im APZ

Freizeit Am kommenden Mittwoch, 18. Januar, lädt das APZ alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein. Gezeigt wird der Film «Ein Schweizer namens Nötzli». Der unscheinbare Buchhalter Nötzli arbeitet seit 26 Jahren bei derselben Firma. Ein herrenloses Empfehlungsschreiben des Ministers an den Konzernchef, welches Nötzli auf der Toilette findet, verhilft ihm zum Karrieresprung. Der Film wird um 14.30 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums gezeigt und dauert rund zwei Stunden. Der Eintritt zur Vorführung ist kostenlos.

Schnuppern im Männerchor

Singen Der Männerchor Salmsach-Langrickenbach wünscht allen Freunden des Chorgesangs im neuen Jahr alles Gute, Zufriedenheit und Wohlergehen. Auch im neuen Jahr wollen die Sänger aktiv bleiben. Nebst den traditionellen Auftritten plant der Chor im Herbst zusammen mit dem Graffiti-Chor Amriswil Konzerte in Salmsach, Amriswil und Langrickenbach. Wäre das nicht die Gelegenheit, einmal ganz unverbindlich bei einer Probe reinzuschauen? Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Bergschulhaus in Salmsach statt. Die Sänger freuen sich, Interessierte an einer Schnupperprobe begrüssen zu dürfen. Auf Wunsch können die interessierten Sänger zu Hause abgeholt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.sala-chor.ch oder via Telefon 071 622 32 82.

Biber Bobi und Foxi suchen dich!



Die Pfadi lädt zum Schnuppernachmittag. Bild: pd

Pfadi Biber Bobi, das Maskottchen der Biberstufe der Pfadi Leuefels, und seine beste Freundin Foxi sind Feuer und Flamme, um mit vielen Kindern in das neue Motto zu starten. Alle Kinder zwischen vier und sechs Jahren sind morgen Samstag, 14. Januar herzlich willkommen, um bei den Bibern zu schnuppern. Natürlich dürfen interessierte Kinder die Pfadi auch an jeder anderen Aktivität besuchen. Die Aktivitäten finden ca. alle drei Wochen von 14 bis 16 Uhr statt. Zusammen mit Bobi und Foxi geht es auf die Suche nach Abenteuer in der Natur, an Spielplätze und an andere schöne Orten in Amriswil. Allfällige Fragen können an die Pfadi-Leiter al@pfadi-amriswil.ch gestellt werden. Mehr Informationen zu den Angeboten der Pfadi Amriswil gibt es unter www.pfadi-amriswil.ch.

Forschungspreis Walter Enggist 2023

Kanton Wissenschaftler mit Bezug zum Kanton Thurgau sind eingeladen, ihre Forschungsarbeiten für den mit 15'000 Franken dotierten Forschungspreis Walter Enggist bis 31. März einzureichen. Weitere Angaben und die Modalitäten für die Einreichung von wissenschaftlichen Arbeiten gibt es online unter www.forschungspreis.tg.ch.

Ausgehen und mitmachen

SAMSTAG | 14.01.

Altpapiersammlung, ab 8 Uhr, Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Obaraach

Störkultur – Handorgelkonzert, 14 Uhr, Reliefbau Schefer, es spielt Anton Diggelmann

Handballmeisterschaft, 15 Uhr, Sporthalle Oberfeld, HC Amriswil

Marius und die Jagdkapelle, 16 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SONNTAG | 15.01.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

Feuerwehrmann Sam und das Piratenschiff, 15.30 Uhr, Pentorama, Kindershow **Tipp!**

MONTAG | 16.01.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH | 18.01.

Filmnachmittag, 14.30 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum, «Ein Schweizer namens Nötzli»

Begegnungsnachmittag, 15 bis 17 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus, Treffpunkt für Menschen aus allen Ländern

DONNERSTAG | 19.01.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 20.01.

Jan Rutishauser, 20.15 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SAMSTAG | 21.01.

Lindaren Volley Amriswil vs TSV Jona, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

SONNTAG | 22.01.

Sonntagmatinee mit Patrick Tschan, 10.30 Uhr, Bücherladen Brigitta Häderli, Patrick Tschan liest aus «Schmelzwasser»

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MONTAG | 23.01.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH | 25.01.

Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Saal APZ, mit Taxidancers und Sepp's Musig

Kaffee-Treff für Geflüchtete, 15 bis 17 Uhr, Pfarreisaal St. Stefan, Treffpunkt für Menschen aus allen Ländern

Kirchgemeindeversammlung, 19.30 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

DONNERSTAG | 26.01.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos

FREITAG | 27.01.

Cupspiel HC Amriswil Herren 1, 20.45 Uhr, Sporthalle Oberfeld

MONTAG | 30.01.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 31.01.

Sixxpaxx – Anfassbar Tour, 20 Uhr, Pentorama **Tipp!**

MITTWOCH | 01.02.

Musik und Poesie mit Tina Meier, 15 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum

DONNERSTAG | 02.02.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 03.02.

Diavortrag Hong-Kong, 15 Uhr, Saal APZ

SAMSTAG | 04.02.

Lindaren Volley Amriswil vs Volley Schönenwerd, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

MONTAG | 06.02.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH | 08.02.

Mittagstisch Pro Senectute, 11.30 Uhr, Restaurant Egelmoos

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Jagdkapelle



STÖRKULTUR Anton Diggelmann

Sa, 14. Januar, 14 Uhr, Reliefbau-Atelier Schefer
Handorgelkonzert im Reliefbau Atelier von Ernst Schefer an der Bahnhofstrasse 17a. Anton Diggelmann spielt auf seinem Akkordeon bekannte Melodien. Dazwischen verrät Ernst Schefer die Entstehungsgeschichten zu seinen Reliefs, und Klaus Estermann erzählt Geschichten aus den Bergen.

KINDERKONZERT Marius und die Jagdkapelle

Sa, 14. Januar, 16 Uhr, Kulturforum
Die Verschreckjäger machen immer so viel Musik, dass ihnen die Ohren wackeln. Aber – «Worscht!», wie die Männer um den Naturpädagogen Marius Tschirky gerne sagen. Auch weil sie schon so lange Kinderkonzerte spielen, ist ihnen in letzter Zeit vieles eher «Worscht», wie auch ihr neues Album heisst. Und darum machen sie, was sie wollen. Sie singen und rappen, «meistens wild und mengmol schnusig».

KABARETT Jan Rutishauser – absolute Perfektion

Fr, 20. Januar, 20.15 Uhr, Kulturforum
Jan ist Perfektionist. Aber leider nicht perfekt. Zum Glück. Jan weiss alles über Gitarren, das Flirten und die Kunst des Self-Marketings. Also theoretisch. Denn er spielt grauenvoll Gitarre, seine Freundin will, dass er lieber Gitarre spielt, anstatt mit ihr zu flirten.

LESUNG Sonntagsmatinee mit Autor Patrik Tschan

So, 22. Januar, 10.30 Uhr, Bücherladen Brigitta Häderli
Der bekannte Schweizer Autor Patrick Tschan liest am Sonntag im Bücherladen an der Freiestrasse 3 aus seinem neuen Roman Schmelzwasser.

UNTERHALTUNG SIXXPAXX – Anfassbar Tour 2023

Di, 31. Januar, 20 Uhr, Pentorama
Die SIXX PAXX lassen es sich mal wieder nicht nehmen, ihrem Publikum den besten Abend ihres Lebens zu bieten. Überraschungen inklusive! Freut euch auf die bisher spektakulärste Show mit heißer Akrobatik, erotischen Tanzeinlagen und ganz viel nackter Männerhaut. Das dürft ihr nicht verpassen: Hier wird gefeiert, getanzt und natürlich angefasst, was das Zeug hält.

KONZERT Musik und Poesie mit Tina Meier

Mi, 01. Februar, 15 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum
Kreative Musikerin. Verträumte Poetin. Eine lebendige, freche und humorvolle Improvisationskünstlerin, die Lebensfreude ausstrahlt und mit ihrer Begeisterung ansteckt.

Weitere Infos
unter
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Drynette Textilpflege GmbH
Tel: +41 (0)71 411 38 91
www.drynette-textilpflege.ch



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch



STUTZ



Metallbautechnik
Bühler AG
info@buehlerag.ch 071 411 12 05
www.buehlerag.ch 8580 Amriswil



Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haueselmann.ch



Schrepfer
Partner
Versicherungs-
treuhand



optiker
svec



GINKGO * BLUMEN



Landi
AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG



Warger
SCHREINEREI
warger.ch

WERBUNG




6-Zimmer-Doppelseinfamilienhaus

In Amriswil in familienfreundlichem Wohnquartier, Nähe Stadtzentrum. Gepflegte 156 m² NWF mit interessanter Raumaufteilung, zwei Kellerräume sowie zwei Tiefgaragenplätze. Gut besonnter, mediterraner Garten. Landanteil 431 m². Verkaufspreis Fr. 970'000.-.

Tel. 071 446 50 50 www.fleischmann.ch



Politische Gemeinde Hefenhofen Baugesuch

Bauherr:
Wiedmer Reinhard, Fehlweisstrasse 34, Moos, 8580 Hefenhofen

Grundeigentümer:
Wiedmer Reinhard, Fehlweisstrasse 34, Moos, 8580 Hefenhofen

Projektverfasser/in:
Egli und Roth GmbH, Kirchstrasse 25b, 8580 Amriswil

Bauvorhaben:
Sanierung Heizung, Neuinstallation Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussenaufgestellt)

Parz. -Nr./Ort:
702, Fehlweisstrasse 34, Moos, 8580 Hefenhofen

Bauaufgabe:
13. Januar 2023 bis 01. Februar 2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen

Einsprachen:
Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Brüschiwil, 13.01.2023 Bauverwaltung



Politische Gemeinde Hefenhofen Baugesuch

Bauherr:
Häberli Bio, Romanshonerstrasse 240a, Moos, 8580 Hefenhofen

Grundeigentümer:
Häberli Bio, Romanshonerstrasse 240a, Moos, 8580 Hefenhofen

Projektverfasser/in:
Egger Partner AG, Thurbruggstrasse 13a, 9215 Schönenberg an der Thur

Bauvorhaben:
Erstellung Hofladen und beleuchtete Reklamen an bestehendem Gebäude

Parz. -Nr./Ort:
150, Romanshonerstrasse 240a, Moos, 8580 Hefenhofen

Bauaufgabe:
13.01.2023 bis 01.02.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen

Einsprachen:
Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen

Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Brüschiwil, 13.01.2023 Bauverwaltung



Filmprogramm

Was man von hier aus sehen kann

Freitag, 13. Januar um 20.15 Uhr;
Samstag, 21. Januar um 20.15 Uhr
Von Aron Lehmann | Deutsch | ab 14 | 109 Min.

**Die Zauberalterne –
der Filmklub für Kinder**

Samstag, 14. Januar um 10.15 Uhr
Einschreibung hier <https://www.lanterne-magique.org/de/inscription/etape-1/>

**Der Gestiefelte Kater –
der letzte Wunsch**

Samstag, 14. Januar um 14 Uhr;
Sonntag, 22. Januar um 14 Uhr
Von Crawford / Mercado | DE | ab 6 (10) | 102 Min.

Avatar – The Way of Water

Samstag, 14. Januar um 20.15 Uhr
Von James Cameron | Deutsch | ab 14 | 192 Min.

Une belle course – im Taxi mit...

Sonntag, 15. Januar um 17 Uhr
Von Christian Carion | OV d | ab 12(14) | 91 Min.

Le Otto Montagne – acht Berge

Dienstag, 17. Januar um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 25. Januar um 19.30 Uhr
Von F. v. Groeningen | OV d/f | ab 10(14) | 148 Min.

**Hallelujah: Leonard Cohen,
a journey, a song**

Mittwoch, 18. Januar um 19.30 Uhr
Von Geller / Goldfine | OV d | ab 6(12) | 118 Min.

Whitney Houston: I Wanna Dance...

Donnerstag, 19. Januar um 19.30 Uhr
Von Kasi Lemmon | Deutsch | ab 8 | 145 Min.

Weiter im Roxy-Programm:

Oskars Kleid | 20. und 28. Januar
Die Kleine Laterne | 21. Januar
Die Schnecke und der Buckelwal | 21. Januar

METZGEREI WILLENER



Aktion:
Schweinsnierstück
100 gr Fr. 3.40

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55



Politische Gemeinde Hefenhofen Baugesuch

Bauherr:
Müller Yvonne und Philipp, Langäckerstrasse 9, 8589 Sitterdorf

Grundeigentümer:
Müller Yvonne und Philipp, Langäckerstrasse 9, 8589 Sitterdorf

Projektverfasser/in:
Büchel Gubler Kuster Architekten,
Steinlerstrasse 3, 9545 Wängi

Bauvorhaben:
Neubau Einfamilienhaus

Parz. -Nr./Ort:
29, Auenhoferstrasse, 8580 Hefenhofen

Bauaufgabe:
13. Januar 2023 bis 01. Februar 2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen

Einsprachen:
Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Brüschiwil, 13.01.2023 Bauverwaltung